



Über insgesamt 24 Ausbildungsberufe konnten sich die Rehdener Neuntklässler im Rahmen des Berufe-Karussells informieren. Dabei durften sie sich an einigen Stationen auch selbst ausprobieren. • Foto: Schule am Geestmoor, Oberschule Rehden

# Schüler informieren sich über Ausbildungsmöglichkeiten

Berufe-Karussell an der „Schule am Geestmoor“, Oberschule Rehden

REHDEN • Vom Altenpfleger bis zum Zerspanungsmechaniker – an der „Schule am Geestmoor“, Oberschule Rehden, konnten sich die Schülerinnen und Schüler des neunten Jahrgangs im Rahmen des diesjährigen Berufe-Karussells über insgesamt 24 Ausbildungsberufe informieren.

Schulsozialarbeiter Friedhelm Schröder hatte das Berufe-Karussell organisiert und zeigte sich mit der Rückmeldung der Firmen zufrieden: „Die Resonanz der anwe-

senden Firmen war durchweg positiv, alle wollen auch im nächsten Jahr an dem Berufe-Karussell teilnehmen.“

Auch Schulleiter Rainer Fritzsche war rundum zufrieden: „Die Schüler wurden im Vorfeld auf das Berufe-Karussell vorbereitet und das hat sich gelohnt. Das Auftreten der Schüler hat mir gut gefallen, viele kamen sogar in einem bewerbungstauglichen Outfit, sie waren höflich und neugierig.“

Im benachbarten Senioren-

zentrum am Mühlenweg konnten die Schülerinnen und Schüler sehr authentische Einblicke in die Arbeit einer Altenpflegerin gewinnen, die Firma Meier-Bunge kam mit einem Schlepper auf den Schulhof gefahren und beeindruckte die interessierten angehenden Landmaschinenmechaniker.

Bei der Firma BASF durften die Schüler einfache chemische Prozesse nachvollziehen und einige Jungs konnten an der Station des Dachdecker-

betriebs Thrien selber Schieferplatten bearbeiten.

Den Firmenvertretern sprach Rainer Fritzsche seinen Dank aus und versicherte in einer humorvollen Abschlussrunde, dass auch im kommenden Jahr eine Einladung an die beteiligten Unternehmen erfolgen wird und dass es im Rahmen des Caterings auch belegte Brötchen geben werde. Weitere Bilder auch im Internet.